

Interview

Unterstützung des E-Handwerks

Sascha Schätzle ist in Baden-Württemberg regionaler Vertriebsleiter der S. Siedle & Söhne OHG aus Furtwangen im Schwarzwald.

FV: Siedle steht für eine enge Verbindung mit dem Fachvertrieb und dem E-Handwerk. Warum ist Ihnen das wichtig?
Schätzle: Aus meiner Sicht bietet der Fachvertrieb allen Beteiligten Vorteile. Dem E-Handwerk ist Siedle aus Überzeugung verbunden. Unsere verlässliche Zusammenarbeit bewährt sich insbesondere in herausfordernden Zeiten. Auch die Pandemie hat gezeigt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam am besten meistern können.

Das E-Handwerk berät Bauherrn kompetent und ist in der Lage, äußerst anspruchsvolle Projekte umzusetzen. In der Tür- und Gebäudekommunikation unterstützt Siedle das E-Handwerk mit Rat und Tat. Unser 10-köpfiges Südwest-Team im Außendienst bietet Know-how und viel Erfahrung. Und wenn es eilig ist, helfen die Mitarbeiter unserer Hotline weiter. Siedle hat den „heißen Draht“ nicht ausgegliedert: An unserer Hotline sitzen sachkundige Kollegen aus dem Stammhaus in Furtwangen.

FV: Das sind eher traditionelle Wege der Zusammenarbeit. Unterstützt Siedle das

E-Handwerk auch digital?

Schätzle: Es sind bewährte Wege, das stimmt. In der Pandemie hat sich gezeigt, wie wertvoll der persönliche Kontakt oft ist. Manchmal ist er schlicht nicht zu ersetzen.

Natürlich unterstützt Siedle das Handwerk auch mit digitalen Angeboten. Zwei möchte ich herausgreifen. Über den Profi-Konfigurator kann jeder Handwerker Siedle-Anlagen online zusammenstellen, anpassen, kalkulieren und bestellen. Und unser neues digitales „Baby“ sind Video-Tutorials für das E-Handwerk. Mittlerweile gibt es rund 50 kurze Erklärfilme. Sie zeigen etwa, wie eine Ruftaste programmiert oder ein Haustelefon ausgetauscht wird. Die Tutorials unterstützen das E-Handwerk ganz unkompliziert. Deshalb präsentieren wir die Videos bewusst ohne Passwortschranke auf unserer Website und YouTube.

FV: In der Gebäudekommunikation gibt es immer mehr Anbieter. Wie geht Siedle damit um?

Schätzle: Grundsätzlich glaube ich, dass Konkurrenz das Geschäft belebt. Allerdings stelle ich fest, dass es klare Unterschiede gibt. Überall dort, wo Kun-



Sascha Schätzle, regionaler Vertriebsleiter in Baden-Württemberg, S. Siedle & Söhne OHG aus Furtwangen im Schwarzwald

den hohe Qualität fordern und Projekte besondere Anforderungen an die Türkommunikation stellen, ist Siedle ganz vorn.

Qualität hat heute nicht mehr nur mit Materialgüte oder technischer Zuverlässigkeit zu tun. Es geht um Komfort und Sicherheit – auch um digitale Sicherheit. Video-Türkommunikation liegt stark im Trend, auch bei großen Wohnanlagen.

Mittlerweile wird der mobile Video-Türruf immer stärker nachgefragt, also die Türklingel per App auf dem Smartphone. Hier stellt sich die Frage: Was passiert mit dem Signal, auf welchem Server landet es? Werden Daten ausgewertet, vielleicht sogar weitergegeben? Das ist nicht trivial: Es geht um den Zugang zum eigenen Zuhause!

Bei der Siedle App legen wir Wert auf höchste Datensicherheit. Die Daten werden auf deutschen Servern gehostet; sensible Daten wie der Türruf werden Ende-zu-Ende-verschlüsselt übertragen. Gesteuert wird der Prozess von einem

Managementsystem, das mit der internationalen Norm für Informations- und IT-Sicherheit (ISO 27001) konform ist. So ist ausgeschlossen, dass Unbefugte an die Daten gelangen. Auch Siedle hat selbstverständlich keinen Zugriff. Datensicherheit ist heute ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

FV: Abschließende Frage: Sehen wir Sie auf der eltefa?

Schätzle: Ja, Siedle wird in Stuttgart sein. Ich freue mich schon auf die Gespräche mit unseren Partnern. Wie gesagt: Der persönliche Kontakt ist oft durch nichts zu ersetzen. ■



Der mobile Video-Türruf per App auf dem Smartphone liegt im Trend. Sichere Datenübertragung ist dabei ein zentraler Punkt.



Foto: Heinz-Peter Mosebach

Vom Profi für Profis: Die Siedle-Tutorials für das E-Handwerk hat ein professioneller Filmer mit der Siedle-Schulung in Szene gesetzt. Vor der Kamera zeigen Auszubildende des Herstellers die Arbeitsschritte.